



Bäume haben in unseren Städten immer weniger Platz für ihre Wurzeln.

Eine 100-jährige Buche produziert täglich 15 kg Sauerstoff

Für die Bäume in der Stadt wird es immer schwieriger. Gesunde Baumkronen können sich nur mit gutem Wurzelwerk in optimalen Bodenverhältnissen entwickeln. Als Faustregel gilt: So gross wie die Krone ist auch die Wurzel eines gesunden Baumes. Doch mit verdichtetem Bauen verschwinden viele alte Bäume, was meist auch mit einem Rückgang der lokalen Biodiversität verbunden ist. Flächen, auf denen vorher Bäume standen, werden unterkellert. Bäume können dann nur noch am Rand oder gar nicht mehr dort wachsen, da ihnen der Raum im Boden fehlt.

Bäume produzieren täglich Sauerstoff, unsere Lebensgrundlage. Ihre Leistungen für das ökologische System reichen jedoch noch viel weiter. Sie regulieren die Temperatur und kühlen im Sommer unsere überhitzten Städte. Sie reinigen unsere Luft von Staub und Schadstoffen. Sie speichern Kohlendioxid und mindern so den Treibhauseffekt. Sie tragen zur Lärmreduktion an befahrenen Strassen bei. Sie bremsen den Wind und speichern und filtern das Regenwasser. Sie produzieren Blüten, Früchte, Nüsse, Samen und sind somit Lebensgrundlage und Wohnraum für viele Tiere. Wir nutzen das Holz als wertvolles Bau- und Brennmaterial. Zudem steigern Bäume den Erholungswert und die Ästhetik im Siedlungsraum und das alles kostenlos. Es gibt neuerdings Methoden, diese sogenannten Ökosystemleistungen zu berechnen. So kann man Aussagen darüber machen, wieviel an «Leistung» bei der Fällung eines Baumes verloren geht und wieviel beispielsweise ein Bauherr als Ersatz für die nächsten Jahre zahlen müsste. Denn alte Bäume sind mit ihren grossen Kronen und dem langjährigen Holz um ein Vielfaches wertvoller für die Tierwelt und unsere Städte als neu gepflanzte Bäume. Diese erreichen erst nach Jahrzehnten den gleichen Wert für die Natur.

Bäume brauchen Zeit zum Wachsen, daher sollten wir sie heute pflanzen und für zukünftige Generationen z.B. Strassen in schattenspendende Alleen und Plätze in grüne Rückzugsorte zu verwandeln. So, dass wir uns in unserem Wohnumfeld wohl fühlen und nicht kilometerweit in die Ferne flüchten müssen.